

Historische Forschungen

Band 57

Disziplin und Desertion

Strukturprobleme militärischer Organisation
im 18. Jahrhundert

Von

Michael Sikora



Duncker & Humblot · Berlin

MICHAEL SIKORA

Disziplin und Desertion

Historische Forschungen

Band 57

Disziplin und Desertion

Strukturprobleme militärischer Organisation
im 18. Jahrhundert

Von

Michael Sikora



Duncker & Humblot · Berlin

Gedruckt mit Unterstützung des Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG Wort
Ausgezeichnet bei der Verleihung des Werner-Hahlweg-Preises 1996

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Sikora, Michael:

Disziplin und Desertion : Strukturprobleme militärischer
Organisation im 18. Jahrhundert / von Michael Sikora. –
Berlin : Duncker und Humblot, 1996

(Historische Forschungen ; Bd. 57)

Zugl.: Köln, Univ., Diss., 1994

ISBN 3-428-08543-4

NE: GT

Alle Rechte vorbehalten
© 1996 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Fremddatenübernahme und Druck:
Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin
Printed in Germany

ISSN 0344-2012
ISBN 3-428-08543-4

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ∞

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist im Sommersemester 1994 von der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln als Dissertation angenommen und für die Drucklegung geringfügig überarbeitet worden. Am 2. Juli hat die mündliche Prüfung stattgefunden.

Hinter diesen nüchternen, von der Prüfungsordnung diktierten Worten verbirgt sich eine oft beflügelte, mitunter auch mühsame und verwinkelte Entstehungsgeschichte. An ihrem Anfang stand mein Doktorvater Prof. Dr. Johannes Kunisch, der mich, mit meinen Interessen wohl vertraut, zu diesem Thema angeregt hat. Er hat die Studien durch viele Anstöße gefördert, dem Schüler aber alle Freiheiten gelassen. Er hat die Entstehung der Arbeit durch festes Vertrauen in ein gutes Gelingen gestützt. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Meine Frau und meine Familie, meine Freunde und Kollegen haben in ganz unterschiedlicher Form herzlichen Anteil genommen, durch Fragen Klarheit erzwungen und durch ihr Interesse und ihren Zuspruch ermutigt. Von vielen Seiten empfing ich Tips und Hinweise, die ich gar nicht alle aufnehmen konnte. Ich danke Euch allen.

Mein ganz besonderer Dank gilt jenen, die sich der Mühe einer kritischen Lektüre des Manuskripts unterzogen haben. Prof. Dr. Jost Dülffer hat das Korreferat übernommen und wichtige Ratschläge gegeben. Lothar Schilling, Daniel Hohrath und meine Frau Marion Schwermer haben die Arbeit mit ganz unterschiedlichen Augen gelesen, mit viel Spürsinn korrigiert und durch ihre Einwände und Hinweise bereichert.

Eine solche Arbeit kommt nicht ohne die meist anonymen Dienstleistungen vieler Institutionen und ihrer Mitarbeiter aus, von denen ich stellvertretend die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln und, in besonders dankbarer Erinnerung, die bis vor kurzem in Düsseldorf ansässige Zentralbibliothek der Bundeswehr nenne. Dank schulde ich überdies der Studienstiftung des Deutschen Volkes, die mir ein Studienstipendium gewährt und mich in die Promotionsförderung aufgenommen hat. Schließlich bedanke ich mich beim Verlag Duncker & Humblot für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe der „Historischen Forschungen“.

Köln, im Februar 1995

Michael Sikora

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	13
1. Interesse und Fragestellung	13
2. Forschungslage	19
3. Quellenlage	24
4. Vorgehensweise	34
II. Die Ordnung der kriegerischen Gewalt	37
Disziplin als Leitwert des Militärwesens: unbedingte Unterwerfung – Zusammenhang mit der Kampfweise der Infanterie – Steuerung der Gewalt – Die signifikante Sonderrolle der leichten Truppen – Ordnung und Unordnung in der Schlacht – Das Vorbild der Antike – Moderne Rationalität: das Heer als Maschine – Die repräsentative Ästhetik der Disziplin – Disziplinierung als Umerziehung – Sozialdisziplinierung – Kritische Bewertungen – Fazit	
III. Dimensionen der Desertion	54
1. Flucht und Verweigerung: Desertion im sozialen Kontext	54
Definition und Wortgeschichte – Der zivile Kontext: Flucht und Untreue – Desertion und Landflucht – Die Formierung eines Staatsvolks – Der militärrechtliche Kontext: Ungehorsam, Meuterei, unerlaubte Abwesenheit – Verzweiflungstaten: Selbstverstümmelung und Selbstmord – Melancholie und Heimweh – Die Metapher der Krankheit	
2. Umfang und Situationen	69
Probleme der Bewertung: Desertionen in Preußen 1713-1740 – Jährliche Quoten – Eingeplante Verlustraten – Quoten über größere Zeiträume – Der Vergleich mit anderen Formen des Abgangs – Desertion im Krieg: Abhängigkeit von äußeren Umständen – Drei qualitative Stufen – Desertion und Kampfgeschehen: Quellenprobleme – Festungsbelagerungen – Alltäglichkeit und krisenhafte Zuspitzungen – Massendesertionen – Fazit	
3. Auswirkungen	89
Rücksichten im Kleinen und Großen – Provokationen – Deserteure als Informationsquelle – Desinformation	